



Vorlage Nr. 101.18.1903

14. Oktober 2020
1 von 1

Aus- und Weiterbau der BAB 49 fortsetzen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für den Aus- und Weiterbau der BAB 49 im Rahmen des geltenden Baurechts aus und erklärt sich solidarisch mit den Anliegerkommunen, die sämtlich für den Weiterbau votiert haben. Im Zuge des Aus- und Weiterbaus fordert die Kasseler Stadtverordnetenversammlung deutlichere Lärmschutzmaßnahmen für die anliegenden Stadtteile.

Die Stadtverordnetenversammlung hat Verständnis für die Menschen, die friedlich gegen die Maßnahmen und anderer Auffassung sind. Gleichzeitig verurteilt sie den Einsatz von Gewalt und von Sachbeschädigung im Zuge der Proteste um den Aus- und Weiterbau der BAB 49.

Begründung:

Der Lückenschluss der BAB 49 zu BAB 5 ist ein wichtiges Infrastrukturprojekt für Nordhessen. Der Wirtschaftsstandort Kassel erfährt hierdurch eine eindeutige Stärkung. Der Gewerbepark Niederzwehren ist direkt durch diese Trasse angebunden und erhält durch den Aus- und Weiterbau eine zusätzliche Attraktivität.

Der Aus- und Weiterbau der BAB 49 steht darüber hinaus in einem direkten Zusammenhang für den dringend benötigten aktiven Lärmschutz entlang der Trasse im Osten und Südwesten unserer Stadt. Dieser kommt nur, wenn der Lückenschluss und der Ausbau vollzogen wird. Hier muss das Hessische Verkehrsministerium in doppelter Hinsicht endlich aktiv werden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Sascha Gröling

gez. Patrick Hartmann
Fraktionsvorsitzender